



Bon voyage, les élèves!

Neue Kontakte beleben Schüleraustausch mit Frankreich

„Was lange währt, wird endlich gut.“ – Dieses alte Sprichwort schien in Bezug auf den Schüleraustausch des Arnold-Gymnasiums mit einer französischen Schule seine Glaubwürdigkeit verloren zu haben. Nachdem bereits vor Jahren der Kontakt nach Villeneuve-sur-Lot, der Partnerstadt von Neustadt bei Coburg, aufgrund sinkender Schülerzahlen bei der Belegung der jeweiligen Fremdsprache auf beiden Seiten des Rheins abgerissen war, halfen weder die intensiven Bemühungen des Komitees für Städtepartnerschaft noch die der AG-Fachschaft Französisch um eine Wiederbelebung. Kurz gesagt, jegliche Hoffnung, unsere Schülerinnen und Schüler einmal real erleben zu lassen, wovon sonst im Unterricht nur allzu theoretisch und in virtuellen Situationen gesprochen wird, schwand langsam aber sicher dahin.

Bis zu jenem Donnerstag im Oktober, als von Birgit Thoma, Vorsitzende des AG-Elternbeirats, der entscheidende Tipp kam. Über ihren Mann, selbst Lehrer am Gymnasium Ernestinum in Coburg, hatte sie sich umgehört und – wie es der Zufall will – eine Schule in Coburgs Partnerstadt Niort in der Region Poitou-Charentes aufgetan. Glücklicherweise, war diese gerade selbst auf der Suche nach einem Austauschpartner in Deutschland. Jetzt hieß es zugreifen – und zwar schnell. Sofort setzten wir uns mit Frau Guinaudeau, der für den Austausch verantwortlichen Deutschlehrerin am Collège Gérard Philipe, in Verbindung, bekundeten unser Interesse und machten nach Absprache mit Schulleiter Wolfgang Oswald Nägel mit Köpfen: Noch in diesem Schuljahr wird nun für jeweils zwei achte und neunte Klassen ein Austauschprojekt möglich werden.

Wir freuen uns sehr, vom 6. bis 14. März 2010 eine Gruppe französischer Jugendlicher bei uns in Neustadt begrüßen zu dürfen. Damit für unsere Gäste, die in den Familien ihrer jeweiligen Austauschpartner untergebracht sein werden, der Aufenthalt in der Puppenstadt und am AG möglichst unvergesslich wird, sollte das Programm für die acht Tage so abwechslungsreich wie nur möglich sein. Geplant sind Unterrichtsbesuche der Gäste in verschiedenen Fächern und Jahrgangsstufen an mindestens zwei Wochentagen, Ausflüge in umliegende Städte wie Nürnberg, Bamberg und Würzburg sowie diverse Freizeitaktivitäten, die von den AG-Schülern mit organisiert und gestaltet werden. Auch der Termin für den Gegenbesuch in Niort steht bereits fest. Vom 18. bis zum 26.



April 2010 werden die Arnoldiner nach Frankreich fahren und die an den grünen Wassern der Sevre Niortaise gelegene Stadt mit rund 60.000 Einwohnern erkunden.

Herzlich danken wollen wir an dieser Stelle dem Neustadter Oberbürgermeister Frank Rebhan – sein eigener Sohn besucht derzeit eine achte Klasse am

AG und möchte gerne am Austausch teilnehmen – und Klaus Eichhorn, dem Vorsitzenden des Komitees für Städtepartnerschaft, die bereits im Vorfeld eine finanzielle Unterstützung des Projekts zugesagt haben. Es ist mehr als erfreulich, dass unseren Schülerinnen und Schülern im Interesse des nachhaltigen Lernens die französische Sprache nun auch wieder anhand authentischer Lebenssituationen näher gebracht werden kann. In diesem Sinne merci à tous et bon voyage, les élèves!

DIRK KREBS

LEITGEDANKEN

Interessen vertreten

Schülermitverantwortung ist ein reichlich komplizierter Begriff für eine unverzichtbare Institution des Schullebens – und wird daher üblicherweise mit SMV abgekürzt. Schüler und Eltern bringen das Kürzel meist mit aktuellen Aktionen in Verbindung: Vom Klassensprecherseminar am Schuljahresbeginn über die zurzeit laufende Nikolausaktion bis hin zum anstehenden Mini-Arnold-Cup. In vielen Bereichen möchte die SMV den Schulalltag der knapp 1.000 Schüler des Arnold-Gymnasiums aktiv versüßen und ein Angebot neben dem Unterricht schaffen. Aber darüber hinaus haben sich die Verantwortlichen weitere Ziele gesetzt.

Die SMV ist kein bloßes Veranstaltungsgremium, sondern sieht ihre Aufgabe vor allem darin, ein Bindeglied zwischen Lehrern und Schülern zu sein. In dieser Funktion vertritt sie die Interessen und Anliegen der Schülerschaft im Schulforum. Bei der Organisation von Veranstaltungen bietet die SMV beteiligten Schülern regelmäßig die Möglichkeit, sich für Mitschüler zu engagieren und dadurch die eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln. Davon profitiert nicht nur die gesamte Schulfamilie, sondern auch der Charakter. Es kann eine Vielzahl an Fähigkeiten erlernt und gepflegt werden, die im normalen Stundenplan nur bedingt auf der Tagesordnung stehen. Beim Planen von Veranstaltungen erfahren Kinder und Jugendliche beispielsweise, was es bedeutet, selbst Verantwortung zu übernehmen, im Team zu arbeiten oder richtig zu kommunizieren.

Die Mitarbeit in der SMV ist also eine gute Gelegenheit, sich in die Schulgemeinschaft einzubringen und gleichzeitig soziale Kompetenzen zu festigen, die über die Schullaufbahn hinaus nützlich sein werden. Durch zahlreiche engagierte Schüler, die in der SMV tätig sind, ist inzwischen ein umfassender Mitarbeiterpool entstanden, der das Schulleben eindeutig bereichert. Die AG-Schülersprecher wünschen sich für die Zukunft weiterhin so viele in der SMV-Arbeit engagierte Mädels und Jungs und hoffen auch im aktuellen Schuljahr auf die gewohnt große Unterstützung des Direktorats, der Lehrerschaft und des Elternbeirats.

MAREIKE WINKLER, SMV

Impressum

Herausgeber
Arnold-Gymnasium
Pestalozzistraße 10
D-96465 Neustadt bei Coburg

Redaktion
Jochen Dotterweich,
Christine Wolf

Textrecherche
Renate Gretzbach

Erscheinungstermin
04.12.2009

Auflage
1.200 Exemplare

Layout
markushofmann.com

Druck
DCT Grafische Betriebe

Wir vom AG

Michael Knauer, Florian Langbein haben die Fahrkarte zum Bundescup „Spielend Russisch lernen“ denkbar knapp verpasst. Beim Vorentscheid in München mussten sich die Arnoldiner erst im Finale dem Team aus Baden-Württemberg geschlagen geben, nahmen aber einen hervorragenden 2. Platz mit nach Neustadt. Der Wettbewerb wird vom Deutsch-Russischen Forum organisiert und möchte Jugendliche spielerisch für die russische Sprache interessieren. Die beiden Jungs aus der 11. Klasse hatten im letzten Schuljahr am Wahlkurs Russisch bei Anja Büttner teilgenommen.



Theresa Schilling ist die stolze Siegerin des Arnold-Gymnasiums beim diesjährigen Kapp-Preis für junge Naturwissenschaftler und Techniker. Bei der Preisverleihung im Coburger Hofbrauhaus stellte die engagierte Kollegiatin aus der K12 ihre Projektarbeit „Herstellung einer hydrophoben Oberfläche“ der Öffentlichkeit vor und freute sich über die hoch dotierte Auszeichnung. Ihre experimentelle Arbeit beschäftigt sich mit dem Naturphänomen Lotuseffekt, den sie in verschiedenen Versuchen nachgestellt hat. Betreut wurde das Projekt durch Chemielehrer Frank Müller.



Ingmar Saal ist mit dem diesjährigen Förderpreis der Stadt Coburg für junge bildende Kunst ausgezeichnet worden. Der AG-Kunsterzieher wurde 1978 in Augsburg geboren und ist Absolvent des Coburger Gymnasiums Albertinum. Seit dem Jahr 2007 unterrichtet er am Arnold-Gymnasium und beschäftigt sich eingehend mit Kunsttheorie und Ästhetik. In einer Werkschau des Coburger Kunstvereins warb der Künstler für einen kritisch intensiven Blick auf scheinbar bekannte Szenarien, wie ihn Künstler anregen und so den Betrachter zur Erkenntnis führen können.



Wahlunterricht und Projektgruppen

Vielfältiges Angebot im Schuljahr 2009/2010

Die Kursleiter nehmen Anfragen nach freien Plätzen aus den jeweils genannten Klassenstufen gerne entgegen.

Schulfamilie

Lernen mit Herz und Verstand, Kl. 5, Eva Petters, Franziska Walther: Es werden die Grundlagen des erfolgreichen Lernens vermittelt.

AG-Schulsanitäter, Kl. 7–8, Christian Göhl: Unter dem Motto „Abenteuer Helfen“ wird ein Einblick in die Erste Hilfe geboten.

AG-Tutoren, Kl. 9, Franziska Grünbeck, Sabine Klemm, Christine Wutz: In Zusammenarbeit mit den Klassenleitern werden jüngere Mitschüler betreut.

Wissenschaft & Forschung

Angewandte Mathematik, Kl. 5–7, 8–10, Antje Klee, Petra Schmittsdorsch: Neben der Vorbereitung auf die Teilnahme an Wettbewerben stehen praktische Anwendungen im Vordergrund.

Forscherwerkstatt, Kl. 5–9, Heiko Klug, Robert Krauß: Geschult werden das selbständige Knobeln und Experimentieren sowie die Präsentation der Ergebnisse, auch im Hinblick auf die Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben.

Imkerei, Kl. 6–10, Renate Kiesewetter: Die Jungimker erfahren Wissenswertes über die schuleigenen Bienen und werden auch handwerklich tätig.

Robotik, Kl. 6–8, Martin Frenkler: Die jungen Techniker(innen) bauen und programmieren autonome Roboter.

Logeleien am PC, Kl. 6–13, Martin Frenkler: Denksportaufgaben und mathematische Rätsel werden bearbeitet und gelöst.

Schulgarten, Kl. 5–7, Frank Müller: Im Labor wird experimentiert und im idyllischen Gartengelände auch handwerklich gearbeitet.

Wirtschaft & Beruf

AG-Café & GiSSAG, Kl. 8–13, Thorsten Zipf, Nicole Ramsauer, Petra Schmittsdorsch: Die Mitarbeiter planen die Mittagsversorgung und lernen die Organisation einer Cafeteria kennen.



Medien & Technik

nec tv, Kl. 5–13, Katharina Kubecki, Cornelia Petzold, Christine Rebhan, Isabell Wagner: Als Redakteur hinter oder als Moderator vor der Kamera kann man lernen, wie Fernsehen gemacht wird.

Networking & Betriebssysteme, Kl. 5–13, Arno Hoffmann: Die Kursteilnehmer werden in der Netzwerkstatt ausgebildet und betreuen das AG-Schulnetz.

Schülerzeitung Olymp, Kl. 5–13, André Vohs: Hier lernt man alles kennen, was zum Handwerkszeug des Journalisten zählt.

International

AG-International, Kl. 10–12, Dr. Alfred Hofmann: Vorbereitet wird eine Exkursion nach Osteuropa, die in den Osterferien 2010 startet.

Musik, Theater & Kunst

Chor & Orchester, Kl. 5–13, Jochen Kästner, Julia Müller, Rolf Otto: Unterstufenchor, Instrumentalkreis, großer Chor und AG-Orchester bieten musikalische Erlebnisse in der Gemeinschaft.

Schultheater, Kl. 5–9, Marion Clark: Die Akteure studieren ein Theaterstück ein und erlernen Stimmtechnik und Körpersprache.

Sport & Spiel

Schach, Kl. 5–13, Arno Hoffmann: Beim Spiel der Könige ist neben logischem Denken auch geistige Kreativität gefragt.

Sportklettern, Kl. 5–12, Erik Sinne: Die Gruppe trainiert einmal pro Woche den Aufstieg im Kletterzentrum Coburg. Für die Sommerferien ist wieder ein Kletter-Camp im italienischen Arco geplant.

Von der Idee zum gemeinsamen Projekt

P-Seminare zur Studien- und Berufsorientierung gestartet

Seit einigen Wochen erforschen die Schüler der G8-Oberstufe gemeinsam mit ihren Seminarleitern pädagogisches Neuland. Dabei stehen die Studien- und Berufsorientierung sowie die Durchführung eines Projekts im Vordergrund. Anhand von Aufgabenstellungen aus der beruflichen oder wissenschaftlichen Praxis werden die Schüler mit der Projektarbeit vertraut gemacht. Kontakte zu externen Partnern aus Hochschule, Forschung und Berufswelt sorgen für den nötigen Praxisbezug. In den ersten Sitzungen sind bereits interessante Pläne formuliert worden.

In der Gruppe von Stefan Gagel werden drei Ideen für die Projektphase noch heiß diskutiert. Ein Favorit ist die Komposition aus chemischen Experimenten, Naturfotografie und Musik, die in einer Kooperation mit Auszubildenden des Fernsehherstellers LOEWE auf die Bühne gebracht werden könnte. Aber auch die Entwicklung einer eigenen Produktlinie von Heil- und Hygieneartikeln oder eines Experimentierkoffers zur Wasserstoff-Technik sind noch im Gespräch. Das P-Seminar von Christine Rebhan hat be-

reits einen externen Auftraggeber, der von der Firma Baur, langjähriger AG-Partner bei MODUS21, vermittelt wurde. Projektziel ist es, den Bekanntheitsgrad der Produktlinie



„Stoneline“ – es handelt sich um hochwertige Töpfe und Pfannen – bei Studenten und jungen Erwachsenen zu erhöhen. Dazu werden kurze Videoclips entworfen und produziert, deren Publikation auf Internetplattformen wie „youtube“ erfolgen wird.

Seminarleiter Matthias Reinhardt und seine Schüler beschäftigen sich mit der europäischen Integration. Sie gehen der Frage nach, welche Meinungen und Vorurteile über die EU existieren. In einem zweiten Teil klären

die Seminarteilnehmer, wie das Leben der Menschen aktuell von Europa geprägt wird, wie Europa funktioniert und welche Perspektiven es gerade für Abiturienten bietet. Mit dem Global Player Saint Gobain in Rödental ist ein starker Partner mit im Boot. Zeitgeschichtliche Ansätze verfolgt das Seminar von Mona Schenk. Unter dem Motto „Der große Graben“ werden die Teilnehmer interessante Zeitzeugen aus der Region Neustadt/Sonneberg zu ihrer Wahrnehmung der ehemaligen innerdeutschen Grenze befragen. Unterstützt wird das Projekt durch den international tätigen Journalisten Franz Feyder und das Netzwerk für Demokratie mit Sitz in Sonneberg.

In den Kunstsammlungen der Veste Coburg finden sich die Anknüpfungspunkte für das Projekt „Türkenbeute“, das Christine Wolf mit Schülern deutscher und türkischer Abstammung vorbereitet. Die Kunstgegenstände stammen aus langen Auseinandersetzungen zwischen dem Osmanischen und dem Heiligen Römischen Reich, die bis in die Neuzeit andauerten. Gegenseitige Feindbilder sollen herausgearbeitet und im Sinne eines Dialogs zwischen den Kulturen bewertet werden.

JOCHEN DOTTERWEICH

Von der Schulbank zum Regionalplaner

Dipl.-Geogr. Univ. Andreas Grosch erinnert sich an seine Schulzeit

In der Zeit von 1985 bis 1994 besuchte ich das Arnold-Gymnasium. Meine Leistungskurse waren Wirtschaft und Physik, mein drittes Abiturfach war Deutsch und das mündliche Abitur legte ich in Musik ab. Der fleißigste Schüler war ich nicht. Anders sah es bei freiwilligen Tätigkeiten aus. Ich spielte Bass oder Keyboard in der Schülerband. Am Schulfest und anderen schulischen Veranstaltungen gaben wir immer unsere Stücke zum Besten. Da wir nie mit Gegenständen beworfen wurden, kann die Darbietung ganz so schlecht nicht gewesen sein. Auch habe ich mich bei anderen schulischen Veranstaltungen gerne eingebracht - allzeit bereit, wenn Herr Dotterweich rief.

Über viele Jahre bis hin zum Abitur war ich Klassensprecher. All diese Aktivitäten haben wahrscheinlich dazu geführt, dass ich an der Abiturientenverabschiedung den Sozialpreis überreicht bekommen habe. Nach dem Abitur habe ich dann meinen 12-monatigen Grundwehrdienst in Ebern abgeleistet. Mit dem Beginn des Studiums im Wintersemester 1995/96 an der Universität in Bayreuth wurde ich Mitglied der pflichtschlagenden Turnerschaft im Coburger Convent Munichia zu Bayreuth, deren Altherrenvorsitzender ich jetzt bin. Bereits während meiner Schul-

zeit bin ich in die Ferienverbindung Neapolitania eingetreten und konnte dadurch frühzeitig Kontakt nach Bayreuth aufbauen.

Ich studierte zunächst auf Lehramt Gymnasium mit der Fächerkombination Wirtschaft und Erdkunde. Die Geographie an der Universität Bayreuth hat mich aber dann so begeistert, dass ich schließlich auf den Dip-



lomstudiengang Geographie wechselte. Mit dem Examen zum Diplomgeographen habe ich im Wintersemester 2003/2004 mein Studium in Bayreuth beendet. Anders als bei meinem Abitur war diesmal eine „Eins vorm Komma“. Bereits zum 1. April 2004 habe ich eine Stelle als Regionalplaner beim Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg in Villingen-Schwenningen angetreten. Bei diesem Regionalen Planungsverband im



Süden Baden-Württembergs an der Grenze zum Kanton Schaffhausen lagen meine Aufgabenschwerpunkt in den Bereichen Siedlungs- und Infrastrukturplanung, Kartographie und GIS sowie Projekt- und Regionalmanagement.

Der Blick über den eigenen Tellerrand hinaus war mir ausgesprochen wichtig. Ich wollte zunächst Erfahrungen in einer anderen Region außerhalb Bayerns sammeln und meine eigene Sicht erweitern. Ein Stellenangebot beim Landratsamt Lichtenfels bot mir die Möglichkeit, wieder zurück in meine oberfränkische

Heimat zu kommen. Seit 1. Januar 2009 bin ich beim Landratsamt Lichtenfels im Sachgebiet Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung tätig. Wichtig ist, dass man seine Ausbildung und seinen späteren Beruf nach seinen Interessen auslegt. Man muss seine Arbeit gerne machen und mit Herzblut neue Herausforderungen angehen. Idealerweise harmonieren Beruf und Berufung.

ANDREAS GROSCH

Laufsteg statt Schulbank

Mitreißende Modenschau der Abiturienten

Glanz und Glamour in der Pausenhalle, euphorische Begeisterung im Publikum und rundum zufriedene Mienen bei den Organisatoren und Sponsoren. Die Modenschau des Abschlussjahrgangs 2010 hat gezeigt,



wie man mit Teamgeist und Mut eine gute Idee zu Serienreife und Erfolg bringen kann. Dabei wagten sich nicht nur die angehenden Abiturienten auf die Bühne, auch Renate Kiesewetter und Rolf Hager stellten in fescher bayerischer Tracht unter Beweis, dass Lehrer durchaus auch eine gute Figur machen können.

Als um 19:30 Uhr das übliche Neonlicht in der Pausenhalle abgeschaltet wurde und bunte Scheinwerfer den Laufsteg illuminierten, begann eine Show, die das Publikum mitriss und den Mitwirkenden auf der

Bühne begeisterten Applaus einbrachte. Die Wellen der Euphorie ergriffen auch die Modeausstatter, die großzügig ihre Ware zu Verfügung gestellt hatten. Alfons Waglau, Inhaber von „Alfons Herrenmode“ brachte

es auf den Punkt: „Ihr seid ein geiles Publikum!“, stellte er begeistert fest. Am Rande der Veranstaltung sorgte die Akustikband „A Dreams Wake“ zusätzlich für Stimmung in der proppenvollen Pausenhalle.

Neben der Erinnerung an einen unvergesslichen Abend bleibt den Organisatoren auch ein greifbarer Erfolg. Die Einnahmen des Abends wollen die Kollegiaten unter anderem für die Finanzierung von Abi-Ball und Abi-Fahrt verwenden. Die Kosten sollen so im Rahmen und für alle Mitschüler finanzierbar bleiben.

DIANA KLOSE

Geschichte vor Ort

Ausstellung „Weil sie jüdisch waren“

Anfang Februar 2010 wird die AG-Aula für zwei Wochen zum heimatgeschichtlichen Museum umgebaut. Die Wanderausstellung des Evangelischen Bildungswerks und der Initiative Stadtmuseum Coburg beleuchtet exemplarisch die Geschichte der jüdischen Gemeinde Coburgs vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis in das Jahr 1944. Der Betrachter kann einzelne Lebensschicksale kennenlernen und am Beispiel Coburgs

erfahren, in welchen Stufen sich die Diskriminierung, Entrechtung, Verfolgung und Vernichtung der jüdischen Mitbürger im Nationalsozialismus vollzog.

Die Ausstellung wird vom 01. bis zum 12.02. zu sehen sein. Geplant sind gezielte Klassenführungen im Rahmen des Geschichts- und Religionsunterrichts. Über spezielle Angebote für Eltern und Lehrer wird noch informiert.

CHRISTINE WOLF

News

Ein besonderer Tag

Auf den 9. November fallen die Ausrufung der Weimarer Republik 1918, die Reichskristallnacht 1938 und der Tag der Grenzöffnung vor genau 20 Jahren. Auf diesen „Schicksalstag der Deutschen“ machten AG-Schüler und ihre Geschichtslehrer kurz nach den Herbstferien mit historischen Reportagen per Lautsprecher aufmerksam.

Förderung für Imker

Mit der Betreuung der schuleigenen Bienen leisten die Arnoldiner einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz. Dieses nachhaltige Engagement hat die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft jetzt gewürdigt und den engagierten Imkern unter Leitung von Renate Kiesewetter einen Förderbetrag von 300 Euro gewährt.

Erfolgreiche Sammler

Besonders fleißig haben Schüler des Arnold-Gymnasiums mit Klassenleiter Erik Sinne für die bayerischen Jugendherbergen gesammelt. Mit sage und schreibe 1.266,50 Euro erzielten sie das beste Ergebnis in ganz Oberfranken. Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler bedankte sich bei den eifrigen Sammlern.

Experte zu Besuch

Stefan Appel, Bundesvorstand im Ganztagsschulverband, hat dem Arnold-Gymnasium einen Besuch abgestattet. Gemeinsam mit Vertretern der Schulleitung und des Landkreises wurden Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für ein pädagogisch sinnvolles Ganztagesangebot auf dem AG-Campus erörtert.

Arnoldiner auf Tanzkurs

Gut vorbereitet wollen Schüler und Lehrer am 11. Dezember wieder eine Kesse Sohle auf das Parkett in der AG-Aula legen. In den Wochen davor können beim kostenlosen schuleigenen Tanzkurs die wichtigsten Grundschritte für Cha-Cha-Cha, Rumba, Disco-Fox und Walzer erlernt werden.

Kontakt für Eltern

Die Elternbeiräte des Arnold-Gymnasiums sind ab sofort über die AG-Website direkt erreichbar. Unter den Visitenkarten der Mitglieder findet sich ein kleiner Briefkasten, der mit einem Kontaktformular verlinkt ist. Die Vorsitzende Birgit Thoma ermuntert alle Eltern, von der neuen Dialogmöglichkeit reichlich Gebrauch zu machen.

Termine

08.12.2009 19:00	Versammlung für die Eltern der 10. Klassen: Info Q-Phase AG-Aula
08.12.2009 19:00	Vorlesewettbewerb Deutsch für die 6. Klassen AG-Cafeteria
11.12.2009 19:00	Adventsball AG-Aula
15.12.2009 19:00	Live im Café: „Geschichten und Musik zur Weihnacht“ AG-Cafeteria
22.12.2009 19:00	Weihnachtskonzert des Arnold-Gymnasiums Stadtkirche St. Georg
29.01.2010	Abgabe der Facharbeiten K13
01.02.–12.02.2010	Ausstellung: „Weil sie jüdisch waren ...“ AG-Aula
12.02.2010	Ausgabe der Zwischenzeugnisse
25.02.2010 19:00	Informationsabend für Eltern der Schulanfänger 2010 AG-Pausenhalle